

Konzept Distanzlernen

im Zuge der Wiederaufnahme eines angepassten Schulbetriebs in Corona **im**
Schuljahr 2020/21

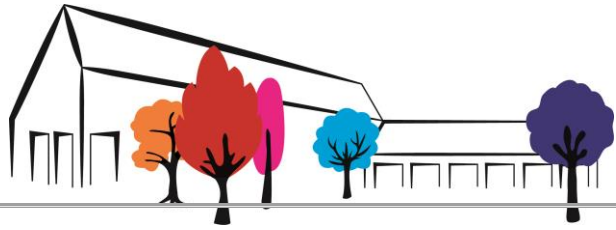
KGS Auf der Hörn

Ist-Zustand der Schule:

Zu Beginn des Schuljahres war es aufgrund der fehlenden medialen Ausstattung schwer, digitales Unterrichten bei uns umzusetzen. Jedoch ist an unserer Schule **im Sommer '20** das WLAN sowie die Lernplattform LOGINEO NRW LMS installiert worden. Im Zuge unserer digitalen Ausstattungserweiterung der Stadt **konnten** wir mit der Zeit unser digitales Unterrichtsangebot erweitern: Der Medienkompetenzrahmen hat im Zuge dessen immer mehr Berücksichtigung gefunden. **Seit Dezember 2021 sind im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms 30 Ipads an unserer Schule zum Einsatz gekommen, mit denen die Kinder am Distanzunterricht von zu Hause oder in der Notbetreuung teilnehmen konnten. Auch jetzt im (Wechsel-)unterricht wird damit gearbeitet. Zudem sind seit März noch weitere 20 Ipads aus dem Programm 'Gute Schule 2020' geliefert und eingerichtet worden, die ab April zusätzlich genutzt werden können.**

Ausgangslage der Schüler/innen:

Um einen Überblick zu bekommen, wie die Schüler/innen zu Hause technisch ausgestattet sind, haben die Familien einen Fragebogen ausgefüllt (angelehnt an die Handreichung NRW). Auf dieser Grundlage **konnten** wir uns bestmöglich auf ein **mögliches** Distanzlernen einstellen.



Arbeitsschwerpunkt:

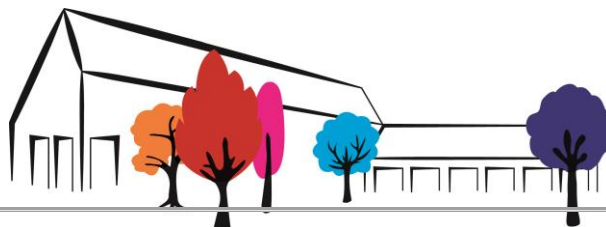
Den Schwerpunkt unserer Arbeit an und mit dem Distanzkonzept möchten wir auf das selbstregulierte/selbständige Lernen der Kinder legen, da im Zuge des Distanzunterrichtes die Kinder möglichst selbständig zu Hause arbeiten können sollten:

In der ersten Phase des Distanzlernens konnten wir bereits feststellen, dass die Kinder durch Rückmeldungen der Lehrkräfte (persönlich am Klassenfenster/ schriftlich/telefonisch...) engagierter, motivierter und zielgerichteter gearbeitet haben. Um die Kinder in ihrer Selbstreflexion zu stärken, ist es unser Ziel, die Arbeitspläne dahingehend auszuarbeiten, dass die Kinder stets Selbsteinschätzungen auf Ihren Plänen (z.B. Smiley-System) vornehmen können, so dass die Klassenlehrer noch genauer bei ihren Rückmeldungen auf die geleisteten Bemühungen der Kinder eingehen können.

Neben der Motivation und Selbstreflexion der Kinder sind eine inhaltliche und zeitliche Strukturierung für ein selbstreguliertes Lernen besonders wichtig. Zur Zeit arbeiten wir daran, bei der Wochenplangestaltung noch genauer auf jahrgangsstufenangepassten Umfang und Übersichtlichkeit zu achten und abzusprechen. Mit den Kindern üben wir **aktuell** verstärkt im Präsenzunterricht **weiterhin** das selbstregulierte Lernen (Zeiteinteilung/-planung, Selbstüberprüfung, etc) durch kleinere Tages- bis Wochenaufträgen, **sowie den Umgang und die Arbeit mit dem Ipad.**

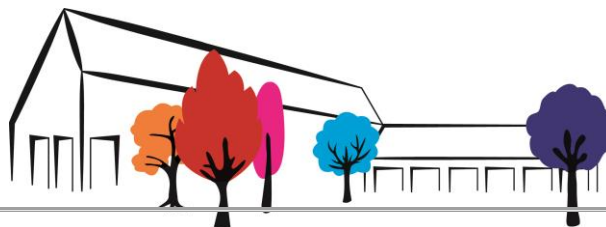
Im Zuge der Einführung von Logineo LMS **werden immer mehr Arbeitsaufträge auch auf diesem Wege übermittelt, wobei allerdings die wichtige Arbeit mit Schulbuch und Heft nicht außer Acht gelassen wird.**

Des Weiteren konnten wir auch im Verlauf des Schuljahres auf die Möglichkeit zu Videokonferenzen mit Edmond über die datenschutzsichere Plattform Jitzi zugreifen, welche wir seitdem für Lehrerkonferenzen, Schulmitwirkungsgruppen wie Elternabende, Förderstunden mit Kindern und zum sozialen Austausch der Klasse untereinander nutzen.



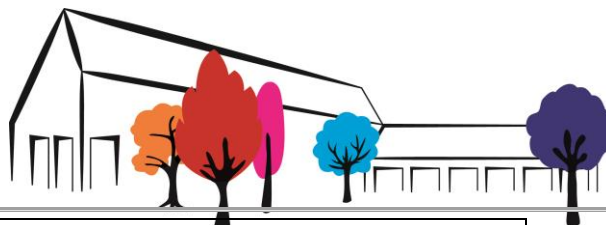
1. Distanzlernen für einzelne Kinder

Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch zwischen Kind und Lehrerin (telefonisch /per E-Mail/ per Logineo/ per Videokonferenz) • „Botenkinder“ können Arbeitsmaterialien bei Kindern zu Hause abgeben (ohne Kontakt) oder Eltern holen diese unter Einhaltung der Hygieneregeln in der Schule ab
Einsatz der Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenlehrerin und Sozialpädagogische Fachkraft (Klasse 1+2)
Unterrichtsplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit dem Tages-/Wochenplan • Der Wochenplan ist bereits von Beginn des Schuljahres an genutzt werden, damit im Falle eines plötzlichen Distanzlernens schnell reagiert werden konnte. Der Wochenplan wird so geplant, dass er mit kleinen Änderungen sowohl im Präsenzunterricht als auch im Distanzunterricht genutzt werden kann. Das selbstregulierte Lernen soll bei diesem Wochenplan im Vordergrund stehen. • Der Wochenplan wird per Mail (1. Schuljahr)/ über Logineo von der Klassenlehrerin versendet oder am Klassenfenster unter Einhaltung der Hygieneregeln ausgegeben. • Der Wochenplan beinhaltet sowohl analoge als auch digitale Bausteine (Anton-App, Edmond, Links, (teilw. selbstgedrehte) Erklärvideos...) und bildet möglichst die Studententafel ab. • Kinder erhalten differenziertes Feedback zu ihren Arbeitsergebnissen (automatisiertes Feedback, Kommentare und Erklärungen, Audiodatei mit Rückmeldung u.ä.)
Lernzielkontrollen	<ul style="list-style-type: none"> • Gegebenenfalls alternative Lernzielkontrollen mit analogen und digitalen Bausteinen (Lernplakate, Lerntagebücher, Heftführung, Einsammeln von Aufgaben, Audiodateien, Videokonferenz...) • Nachschreiben von Klassenarbeiten, wenn Kind wieder am Präsenzunterricht teilnehmen kann



2. Distanzlernen für eine Klasse

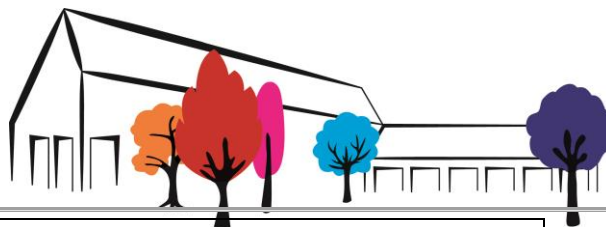
<p>Kommunikation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch zwischen Kindern und Lehrerin (telefonisch/ über Videokonferenz / E-Mail) • Zusätzlich: Lehrerinnen sind einmal wöchentlich in ihrer Telefonsprechstunde/Videosprechstunde erreichbar • Beratung von Kindern und Eltern zum Lernfortschritt (per E-Mail, Telefon, persönlich/Videokonferenz) • Audioaufnahmen • Aus- und Rückgabe der Wochenpläne per E-Mail (1. Klasse) /Logineo oder am „Klassenfenster“ unter Einhaltung der Hygieneregeln • intensive Unterstützung von lernschwachen Kindern sowie Kindern mit Migrationshintergrund über Videokonferenz/Telefonate/persönliche Einbestellung
<p>Einsatz der Lehrkräfte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Lehrerinnen sowie die Sozialpädagogische Fachkraft (Klasse 1+2) • Ressourcenorientierte Unterrichtsplanung • Fachlehrerinnen stellen selbst bei LOGINEO LMS die Arbeitsaufträge ein)
<p>Unterrichtsplanung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit dem Wochenplan • Fachunterricht sollte möglichst im Wochenplan umfänglich vorhanden sein • Der Wochenplan wurde von Beginn des Schuljahres an genutzt, damit im Falle eines plötzlichen Distanzlernens schnell reagiert werden konnte. Der Wochenplan wird so geplant, dass er mit kleinen Änderungen sowohl im Präsenzunterricht als auch im Distanzunterricht genutzt werden kann. Das selbstregulierte Lernen soll bei diesem Wochenplan im Vordergrund stehen. Des Weiteren sollte der Wochenplan möglichst individuell an den Leistungsstand des Kindes angepasst werden (Differenzierung). • Die Kinder können die Arbeit/den Wochenplan mit einem Smileysystem bewerten und auf diese Weise selbst reflektieren. • Der Wochenplan wird per Mail (1. Klasse)/Logineo von der Klassenlehrerin versendet oder am



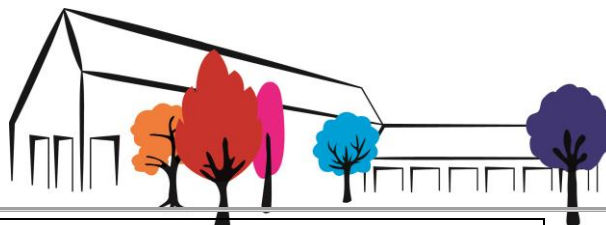
	<p>Klassenfenster unter Einhaltung der Hygieneregeln ausgegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wochenplan beinhaltet sowohl analoge als auch digitale Bausteine (Anton-App, Edmond, (teilweise selbstgedrehte) Erklärvideos, Links u.ä.) und bildet möglichst die Stundentafel ab • Kinder erhalten differenziertes Feedback zu ihren Arbeitsergebnissen (z.B. automatisiertes Feedback, Kommentare und Erklärungen, Audiodatei mit Rückmeldung/Videokonferenz) • Videokonferenzen dienen v.a. dem sozialen Austausch der Klasse untereinander oder der Förderung einzelner, nicht zur Unterrichtsdurchführung
Lernzielkontrollen	<ul style="list-style-type: none"> • Gegebenenfalls alternative Lernzielkontrollen mit analogen und digitalen Bausteinen (Lernplakate, Lerntagebücher, Hefte, Audiodateien, Videokonferenz...) • Lernzielkontrollen/ Klassenarbeiten bei Rückkehr der Klasse
Zusammenarbeit mit Eltern und Elternvertretern	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Informationen auf Schulhomepage/Elternbrief • Prozessbegleitende Evaluation (persönliche Gespräche bei Wochenplanausgabe unter Einhaltung der Hygieneregeln) • Schulkonferenz → Informationen zum Distanzlernen und deren Bewertung • Kontinuierlicher Lehrer-Eltern-Kontakt (E-Mail, Telefon etc.)

3. Distanzlernen für die gesamte Schule

Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger Austausch zwischen Kindern und Lehrerin (telefonisch, Videokonferenz, Logineo und/oder per E-Mail) • Zusätzlich: Lehrerinnen sind einmal wöchentlich in ihrer Telefonsprechstunde/Videosprechstunde erreichbar
----------------------	--



	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung von Kindern und Eltern zum Lernfortschritt (per E-Mail / Video / Telefon oder persönlich) • Audioaufnahmen • Aus- und Rückgabe der Wochenpläne per E-Mail (1. Klasse)/ Logineo oder am „Klassenfenster“ unter Einhaltung der Hygieneregeln • intensive Unterstützung von lernschwachen Kindern sowie Kindern mit Migrationshintergrund über Videokonferenz oder Telefonat o. persönliche Einbestellung
Einsatz der Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Lehrerinnen sowie die Sozialpädagogische Fachkraft (Klasse 1+2) • Ressourcenorientierte Unterrichtsplanung
Unterrichtsplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit dem Wochenplan • Fachunterricht sollte möglichst im Wochenplan umfänglich vorhanden sein • Videokonferenzen dienen v.a. dem sozialen Austausch der Klasse untereinander oder der Förderung einzelner, nicht zur Unterrichtsdurchführung • Der Wochenplan wurde von Beginn des Schuljahres genutzt, damit im Falle eines plötzlichen Distanzlernens schnell reagiert werden kann. Der Wochenplan ist so geplant, dass er mit kleinen Änderungen sowohl im Präsenzunterricht als auch im Distanzunterricht genutzt werden kann. Das selbstregulierte Lernen soll bei diesem Wochenplan im Vordergrund stehen. Des Weiteren sollte der Wochenplan möglichst individuell an den Leistungsstand des Kindes angepasst werden (Differenzierung). • Die Kinder können die Arbeit/den Wochenplan mit einem Smileysystem bewerten und auf diese Weise selbst reflektieren. • Der Wochenplan wird per Mail (1. Klasse) /Logineo von der Klassenlehrerin versendet oder am Klassenfenster unter Einhaltung der Hygieneregeln ausgegeben. Sollte es eine Kombination von Präsenz- und Distanzlernen geben, wird der Wochenplan den Kindern am Tag des Präsenzunterrichts ausgeteilt und besprochen. • Der Wochenplan beinhaltet sowohl analoge als auch digitale Bausteine (Anton-App, Edmond, / teilw. selbstgedrehte Erklärvideos/ Links u.ä.) und bildet möglichst die Studentafel ab



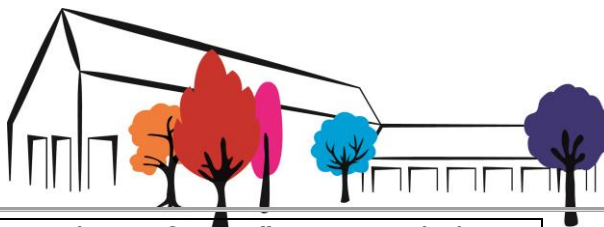
	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder erhalten differenziertes Feedback zu ihren Arbeitsergebnissen (z.B. automatisiertes Feedback, Kommentare und Erklärungen, Audiodatei mit Rückmeldung, Telefonate, Videokonferenz)
Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Gegebenenfalls alternative Lernzielkontrollen mit analogen und digitalen Bausteinen (Lernplakate, Lerntagebücher, Heftführung, Einsammeln von Aufgaben Audiodateien, Videokonferenz...) • Lernzielkontrollen/Klassenarbeiten an Präsenztagen unter Einhaltung der Hygieneregeln
Zusammenarbeit mit Elternvertretern	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Informationen auf Schulhomepage/Elternbrief • Prozessbegleitende Evaluation (persönliche Gespräche bei Wochenplanausgabe unter Einhaltung der Hygieneregeln) • Schulkonferenz → Informationen zum Distanzlernen und deren Bewertung • Kontinuierlicher Lehrer-Eltern-Kontakt (E-Mail, Telefon)

4. Konzept des Wechselunterrichtes

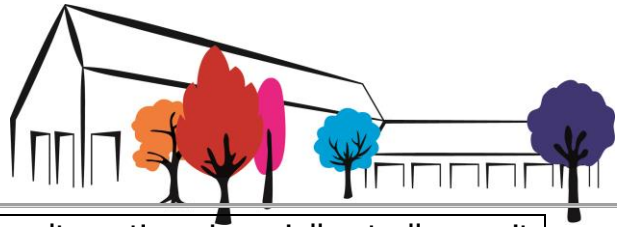
Der Wechselunterricht findet an unserer Schule in tageweiser Abwechslung der Gruppen A und B einer jeden Klasse statt. Die Aufgaben für die Arbeit an den Distanztagen erhalten die Kinder jeweils am vorherigen Präsenztage.

An den Präsenztagen findet der Unterricht nach regulärem Stundenplan statt, so dass die Schüler*innen nach Ablauf von 2 Wochen 1x in den Fächern eines jeden Wochentages in Präsenz unterrichtet werden können.

Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger Austausch zwischen Kindern und Lehrerin erfolgt an den Präsenztagen • Beratung von Kindern und Eltern zum Lernfortschritt nach Bedarf telefonisch oder persönlich • Aus- und Rückgabe der Wochenpläne/Tagespläne bzw die Rückmeldung dazu im Präsenzunterricht und für die Kinder in Distanz per E-Mail (1. Klasse)/
----------------------	--



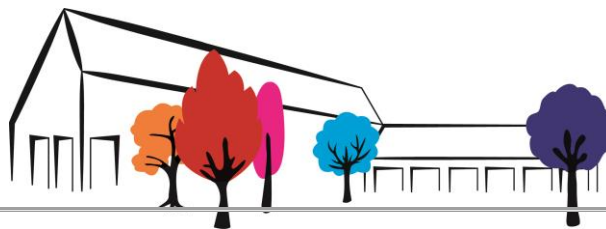
	<p>Logineo oder am „Klassenfenster“ unter Einhaltung der Hygieneregeln</p> <ul style="list-style-type: none"> intensive Unterstützung von lernschwachen Kindern sowie Kindern mit Migrationshintergrund über Videokonferenz oder Telefonat, wenn Ressourcen vorhanden auch an den Distanztagen durch Teilnahme an der Notbetreuung
<p>Einsatz der Lehrkräfte</p>	<ul style="list-style-type: none"> Alle Lehrerinnen sowie die Sozialpädagogische Fachkraft (Klasse 1+2) Ressourcenorientierte Unterrichtsplanung Notbetreuung soweit möglich mit Betreuer*innen der OGS, bei Bedarf auch durch die Lehrkräfte
<p>Unterrichtsplanung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Arbeit mit dem Tages-/Wochenplan Die Kinder erhalten im Präsenzunterricht die Arbeitsaufträge für den folgenden Distanztag Fachunterricht sollte möglichst im Arbeitsplan umfänglich vorhanden sein, die Schwerpunkte am Präsenztag liegen auf Deutsch, Mathe und Sachunterricht Videokonferenzen finden nur noch zur Förderung einzelner Kinder statt. Der Tages-/Wochenplan wurde von Beginn des Schuljahres an genutzt, damit im Falle eines plötzlichen Distanzlernens schnell reagiert werden konnte. Er ist so geplant, dass er mit kleinen Änderungen sowohl im Präsenzunterricht als auch im Distanzunterricht genutzt werden kann. Das selbstregulierte Lernen soll im Vordergrund stehen. Des Weiteren sollte er möglichst individuell an den Leistungsstand des Kindes angepasst werden (Differenzierung). Die Kinder können die Arbeit/den Wochenplan mit einem Smileysystem bewerten und auf diese Weise selbst reflektieren. Der Arbeitsplan beinhaltet sowohl analoge als auch digitale Bausteine (Anton-App, Edmond/ (teilw. selbstgedrehte) Erklärvideos, Links u.ä.). Kinder erhalten differenziertes Feedback zu ihren Arbeitsergebnissen (z.B. automatisiertes Feedback, Kommentare und Erklärungen, Audiodatei mit Rückmeldung, Videokonferenz)



Leistungsbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Gegebenenfalls alternative Lernzielkontrollen mit analogen und digitalen Bausteinen (Lernplakate, Lerntagebücher, Heftführung, Einsammeln von Aufgaben Audiodateien, Videokonferenz...) • Lernzielkontrollen/Klassenarbeiten an Präsenztagen unter Einhaltung der Hygieneregeln
Zusammenarbeit mit Elternvertretern	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Informationen auf Schulhomepage/Elternbrief • Prozessbegleitende Evaluation (persönliche Gespräche bei Wochenplanausgabe unter Einhaltung der Hygieneregeln) • Schulkonferenz → Informationen zum Distanzlernen und deren Bewertung • Kontinuierlicher Lehrer-Eltern-Kontakt (E-Mail, Telefon)

5. Lehrerin im Distanzunterricht

Erkrankt	Quarantäne	Risikopatient
/	<ul style="list-style-type: none"> • unterstützt Kolleginnen in der Unterrichtsvor- und Nachbereitung von zu Hause • Unterrichtsvorbereitung zur Weitergabe an die Vertretungslehrerin • liest und bearbeitet dienstliche Mails an jedem Schultag • ist für Kolleginnen und Schulleitung telefonisch erreichbar • Bearbeitung von Schülermails (individuell) • Telefonsprechstunde • Mediensichtung 	<ul style="list-style-type: none"> • Sollten Kollegen/innen an unserer Schule arbeiten (nach aktuellem Stand: keine Risikopatienten), unterstützen diese den Rest des Kollegiums in der Unterrichtsvorbereitung von zu Hause • lesen und bearbeiten dienstlicher Mails an jedem Schultag • ist für Kolleginnen und Schulleitung telefonisch erreichbar • Bearbeitung von Schülermails (individuell) • Telefonsprechstunde • Mediensichtung



6. Testpflicht und Durchführung

Zur Teilnahme am Präsenzunterricht oder Notbetreuung besteht eine Testpflicht (2x pro Woche), die ausschließlich in der Schule und nicht zu Hause durchgeführt werden darf. Alternativ kann auch ein Negativtest einer anerkannten Teststelle vorgelegt werden, der nicht älter als 48 Stunden ist. Nicht getestete Personen dürfen nicht am Schulbetrieb teilnehmen und haben auch keinen Anspruch auf ein individuelles Angebot des Distanzunterrichtes.
(s. Schulmail vom 14.04.21)

Die Kinder werden in Zeiten des Wechselunterrichtes Montag/Mittwoch bzw. Dienstag/Donnerstag unter Aufsicht angeleitet und unterstützt, die Tests selber durchzuführen. Die Testung findet immer sofort zu Beginn der 1. Stunde statt. Bei einer positiven Corona-Testung wird das Kind einfühlsam anderorts betreut und die Eltern sofort benachrichtigt, ihr Kind umgehend abzuholen und beim Hausarzt oder einer offiziellen Teststelle einen PCR-Test durchführen zu lassen. Gleichzeitig ist die Schule dazu verpflichtet, das Gesundheitsamt darüber zu informieren. Bei einem negativen PCR-Test-Ergebnis kann das Kind wieder am Schulbetrieb teilnehmen. Ob die restlichen Kinder der Klasse in Quarantäne müssen, entscheidet das Gesundheitsamt erst bei einer positiven Testung.